

## Schlechteste Leistung der Saison

### 5. Liga Meisterschaft: FC Muotathal II - FC Küssnacht 2:3 (0:1)

- *Von Philipp Imhof*

In einem emotionsgeladenen Spiel unterliegt das „Zwei“ mit einer schlichtweg miserablen Leistung einem Gegner, den man mit ein bisschen Laufbereitschaft mindestens 4:0 nach Hause hätte schicken können.

#### Muotathal verschläft die 1. Halbzeit

Bei Sonnenschein, traumhaftem Rasen und überaus zahlreichen Zuschauern starteten die Mannschaften ins Spiel. Schon nach wenigen Minuten war klar, dass die Muotathaler den Gästen überlegen wären. Doch indem kaum ein Pass den Weg in die Füsse eines Mitspielers fand, machten die Platzherren sich das Leben unnötig schwer und die laubereite Küssnächter Offensive kam häufig an die Strafraumgrenze und zu gefährlichen Abschlüssen. Auf der anderen Seite fehlte Muotathal die Präzision in den Flanken und die Kampfbereitschaft vor dem Tor, weshalb der Küssnächter Torwart kaum gefordert wurde. So legte Silvan Betschart seinem Sturmpartner den Ball wunderschön vor die Füsse, doch Silvan „Glubsch“ Schelbert vermochte das Leder nicht aufs Tor zu bringen. Küssnacht nutzte den Freiraum im Mittelfeld für den Spielaufbau souverän aus und lancierte ihre Stürmer mit scharfen Bällen vor den Strafraum. In der 33. Minute wollte keiner von Muotathals Defensiven den Ball aus dem 16er wegschlagen und nach unglücklichem Ballverlust konnte Küssnacht aus einer abseitsverdächtigen Position die Führung erzielen. Diesen Dämpfer versuchte sich das „Zwei“ nicht anzumerken, verbesserte aber bis zur Pause das Spiel nicht im geringsten.

#### Die Muotathaler vergeben die erkämpfte Führung

Trainer Erich Marty nahm für die zweite Hälfte die nötigen Wechsel vor, redete den Spielern in der Kabine ins Gewissen und konnte bereits in der 49. Minute zusehen, wie Marco Nervenstahl Föhn einen Foulpenalty über den Innenpfosten einschoss. Für einen kurzen Moment schien nun Muotathal den Weg ins gewohnte Spiel zu finden und Küssnachts Defensive hatte die nächsten 10 Minuten alle Füsse voll zu tun. Muotathal griff ständig an und holte mehrere Eckstösse heraus, von welchen einer den Weg ins Tor nach einem Kopfball ins tiefe Eck fast gefunden hätte, wäre da nicht ein Verteidiger gestanden, der am Ausgleich festhielt. (Mä stahd ez dank bimä Corner am wiitä Pfostä?!?). Muotathals Bemühungen trugen aber kurz darauf schon Früchte: Ein Freistoss von Marcel Betschart prallte vom Torwart ab und Alfred Nuza verwirklichte seinen ersten Saisontreffer. Statt nun aber weiter Druck zu machen, liess Muotathal etwas nach und die Gäste erwachten von Neuem. Über den linken Flügel konnten sie mehrmals in den Strafraum vorstossen, es kam zu flachen Bällen in der Mitte, welche kein Verteidiger wegschiessen wollte, und so glich Küssnacht in der 70. Minute, sehr zum Ärger des Schreibenden, aus. Man hätte meinen können, dass Muotathal auf Eigentore der Gegner hoffte, denn nach vorne lief nun gar nichts mehr. Im Gegenteil, auf die gleiche dämliche Art und Weise schossen die Gäste noch den dritten Treffer. Kurz vor Schluss konnte sich dann einer (Name der Redaktion bekannt) eines unnötigen, dennoch lautstarken Kommentars nicht enthalten und kassierte vom Unparteiischen Gelb. Bis zum Schluss versuchte aber Muotathal die Heimserie noch zu erhalten, doch selbst der Retter vom Spiel gegen Brunnen, Thomas Suter, konnte nichts mehr ausrichten. Nun gilt es sich die Partie durch den Kopf gehen zu lassen und am Donnerstag in Emmenbrücke zu zeigen, dass man es einiges besser machen könnte.

---

#### FC Muotathal – FC Küssnacht 2:3 (0:1)

Widmen. – 83 Zuschauer. – SR Graf. – Tore: 33. Küssnacht 0:1. 49. Föhn(Foulpenalty) 1:1. 59. Nuza 2:1. 70. Küssnacht 2:2. 75. Küssnacht 2:3 –Muotathal: Dennis Gwerder, Marcel Betschart, Marco Föhn, Dominik Suter(45. Stefan Schmidig), Philipp Imhof, Marco Carletti (45. Alfred Nuza), Dario Marty, Hugo Schelbert, Toni Büchel (80. Thomas Suter), Silvan Betschart, Silvan Schelbert

---